

# Fermentation zur Reinigung von Samen?

**Beitrag von „Timm Willem“ vom 8. November 2014, 17:34**

Vielen Dank für die sehr hilfreichen Antworten. Bei meinen bisherigen Aussatversuchen, die schon viele Jahre her sind, hatte ich mir nie Gedanken über die Aufbereitung gemacht.

Mir ist jetzt klar, dass die Größe der Trichocereus-Frucht und das Fruchtfleisch wohl bei größeren Mengen ein Problem darstellen.

Wenn ich es hinbekomme ein Foto hier einzustellen, möchte ich noch mal kurz erklären was ich gemacht habe.

Eigentlich war ich dabei Dactylorhiza auszusäen und wollte nur kurz ausprobieren, was passiert, wenn ich Kakteensamen auf das dabei verwendete Aussaatmedium lege. Es ist also aus reiner Neugierde zu dem Versuch gekommen.

Also habe ich die Kakteensamen(der vorhanden war) oberflächlich sterilisiert unter den 11 unterschiedlichen Partien waren zwei ursprünglich als Unterlage gedachte von Trichocereus.

Nur die beiden Trichocereus waren von innen stark mit(hauptsächlich) Pilzsporen belastet, sodass innerhalb einer Woche von einer Partie 100% und von einer anderen über 50% der Samen nacheinander verpilzten. Von den neun anderen Partien sind alle Samen steril geblieben.

Aus dem Ergebnis kann man zwei Dinge schlussfolgern, der Samen wäre auch unter anderen Bedingungen nicht gekeimt und es muss etwas ziemlich schief gelaufen sein bei der Aufbereitung.